II-783 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

9.8.1967

352/A.B.
zu 332/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
Dipl.-Ing. Dr. Weiß
auf die Anfrage der Abgeordneten Troll und Genossen,
betreffend Bahnhofsneubau in Leoben.

-.-.-.-.-

Zur Anfrage des Herrn Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Der Neubau des Aufnahmsgebäudes Leoben einschließlich des Baues schienenfrei zugänglicher Zwischenbahnsteige ist seit langem beabsichtigt. Dieses Vorhaben war bereits im Großinvestitionsprogramm 1958 enthalten. Es konnte jedoch bisher aus finanziellen Gründen nicht in Angriff genommen werden. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens sind mit 56 Millionen Schilling geschätzt, wovon im ersten Jahr 3,5 Millionen Schilling, im nächsten Jahr etwa 12 Millionen Schilling und die restlichen Mittel in den darauffolgenden Jahren benötigt werden würden. In den 56 Millionen Schilling sind auch die Herstellungen für die Post- und Telegraphenverwaltung mit Kosten von größenordnungsmäßig 6,5 Millionen Schilling enthalten.

Der Entwurf für den Neubau des Aufnahmsgebäudes ist bereits ausgearbeitet worden.

Es wäre auf gar keinen Fall vertretbar, bereits in Ausführung begriffene dringende Großbauvorhaben einzuschränken, um ein neues großes Bauvorhaben beginnen zu können.

Die Generaldirektion der ÖBB wurde beauftragt, eine Dringlichkeitsreihung aller notwendig erscheinenden Um- und Neubauten aufzustellen. Neue Bauvorhaben werden sodann im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in dieser Reihenfolge in Angriff genommen werden.

-.-.-.-.-